

Lehrermobbing

Beitrag von „LehrerT“ vom 21. September 2009 08:52

Hallo, Powerflower

erstmal finde ich es toll, wie du mit deiner Situation umgegangen bist und umgehst. Ich kenne die Situation aus meiner eigenen Familie. Die Schwester meiner Frau ist durch einen Fehler bei ihrer Geburt (spina) schwer gehbehindert und muss sehr häufig den Rollstuhl benutzen. Sie ist aber eine "Powerfrau", die ihr Diplom als Pädagogin geschafft hat und jetzt sehr erfolgreich in der Erwachsenenbildung tätig ist. Dies ist natürlich ein anderes Arbeitsfeld als die Schule, aber ich spüre bei dir auch die Power, die ihr oft in eurer Situation entwickelt. Ich finde das toll.

Zu meinen Kontakten: Natürlich habe ich jetzt nach meiner "Geschichte" die Kontakte im ICQ fast ganz aufgegeben. Ich hatte zwar erstmal versucht, die Schüler/innen nochmal anzusprechen. Aber ich habe gespürt, dass ich keine Reaktionen bekam.

Zur Frage, ob ich nie mehr arbeiten will: Ich leider unter Panikreaktionen, die zu jeder Zeit auch im Alltag ausbrechen können. Ich bekomme gottseidank jetzt Medikamente, die diese Panikreaktionen seltener und situationsbedingt machen. Aber...ein Schulgebäude kann ich nicht betreten. (Selbst in eine fremde Schule z.B. zum Elternsprechtag meines Sohnes).

Außerdem habe ich mit meiner Frau einen Rollentausch vorgenommen. Sie macht jetzt in der Grundschule volle Stundenzahl (bis zu meinem "Ereigniss gab sie nur die halbe Stundenzahl). Ich bin dafür Hausmann mit allen Konsequenzen.

Ich hatte auch einen "Zweit-" und "Dritt-"Job. Ich habe neben meiner Lehrertätigkeiten eine Kirchenmusikerausbildung und ein Chorleiterstudium absolviert. Ich habe eine lange Kirchenmusikertätigkeit und eine sehr erfolgreiche Dirigentenlaufbahn hinter mir. Ich hoffe, dass ich hier bald wieder einsteigen kann.

Wie sieht es mit deinem erneuten Einstieg in unseren Beruf aus? Ich wünsche dir dazu wirklich alles Gute.